

Walid Khalidi, der Mitbegründer und Ehrenpräsident des Instituts für Palästina-Studien, ist verstorben

palestine-studies.org, 08.03.26

Das Institut für Palästina-Studien trauert um den palästinensischen Historiker Walid Khalidi (1925–2026), Ehrenpräsident des Instituts und einer seiner Gründer. Im Namen des Kuratoriums, vertreten durch dessen Vorsitzenden Dr. Tarek Mitri, sowie im Namen der Kuratoriumsmitglieder, des Generalsekretärs, des Generaldirektors, der Forscher und der Verwaltungsmitarbeiter in den Institutsbüros in Beirut, Ramallah und Washington spricht das Institut dem palästinensischen Volk sowie der Gemeinschaft der Schriftsteller und Wissenschaftler sein Beileid aus. Khalidi verstarb am Sonntagmorgen, dem 8. März 2026, in Cambridge, Massachusetts.

Walid Khalidi wurde am 16. Juli 1925 in Jerusalem geboren. Er besuchte zunächst die *Friends School* in Ramallah und wechselte anschließend zur *St. George's School* in Jerusalem, wo er seine Sekundarschulausbildung abschloss.

Khalidis wissenschaftliches Vermächtnis wird für jeden ernsthaften Forscher, der sich mit der Palästinafrage befasst, eine unverzichtbare Quelle bleiben.

1951 schloss er sein Studium an der Universität Oxford ab und war bis 1982 als Dozent für Politikwissenschaft an der *American University of Beirut* tätig; danach wurde er Forschungsstipendiat am *Harvard Center for International Affairs*. Er hielt außerdem Vorlesungen an den Universitäten Princeton und Oxford und wurde zum Mitglied der *American Academy of Arts and Sciences* gewählt.

Im Jahr 1963 gründete er gemeinsam mit dem arabisch-nationalistischen Denker Constantine Zurayk und dem palästinensischen Ökonomen Burhan Dajani das Institut für Palästina-Studien. Er fungierte später als Direktor des Instituts und machte es zur ersten Einrichtung ihrer Art, die sich der Erforschung und Analyse des arabisch-israelischen Konflikts und der unterschiedlichen Dimensionen der palästinensischen Sache widmete. Khalidi legte den Grundstein für die Erforschung der Nakba, ein Forschungsgebiet, dessen Etablierung sein Kollege Constantine Zurayk angestoßen hatte. Er leistete Pionierarbeit bei der Aufdeckung vieler lange verschleierte Zusammenhänge, die erklärten, wie es der zionistischen Bewegung gelang, Palästina 1948 zu besetzen.

Khalidi war der Erste, der Anfang der 1960er Jahre den Gesamtplan für die Besetzung Palästinas und die Vertreibung seiner Bevölkerung, bekannt als *Plan Dalet*, enthüllte. Seine Bücher *All That Remains* und *Before their Diaspora* gelten als grundlegende Werke für das Verständnis der Nakba und dessen, was Palästina und seinem Volk widerfahren ist.

Neben diesen wegweisenden Werken verfasste Khalidi mehr als 40 Bücher sowie Hunderte von Studien, Artikel und Forschungsarbeiten. Die arabische Zeitschrift *Maljjalt al Dirasat al Filistiniyya* (Zeitschrift für Palästina-Studien) veröffentlichte in ihrer Ausgabe Nr. 143 (Sommer 2025) eine Sonderbeilage unter dem Titel *Walid Khalidi: A Hundred Years of Giving*.

Khalidis Bücher und wissenschaftliche Arbeiten haben maßgeblich dazu beigetragen, die palästinensische Sichtweise weltweit zu vermitteln, zu verbreiten und zu festigen. Sein wissenschaftliches Vermächtnis wird für jeden ernsthaften Forscher, der sich mit der Palästinafrage befasst, eine unverzichtbare Quelle bleiben. In Anerkennung seiner bedeutenden intellektuellen Beiträge erhielt Khalidi zahlreiche Auszeichnungen und Ehrungen, darunter den Preis für herausragende kulturelle Leistungen in der arabischen Welt, der ihm 2002 von der Organisation für Bildung, Kultur und Wissenschaft der Arabischen Liga (ALECSO) verliehen wurde, sowie den Jerusalemer Ehrenordens *Stern der Ehre* im Jahr 2015, der ihm vom palästinensischen Präsidenten Mahmoud Abbas verliehen wurde. Außerdem wurde ihm 2011 von der Birzeit-Universität die Ehrendoktorwürde verliehen. Im Jahr 2025 wurde er im Rahmen der 14. Palestine Book Awards mit einem Preis für sein Lebenswerk ausgezeichnet, in Anerkennung seiner langjährigen Verdienste um die Dokumentation der Geschichte der palästinensischen Sache und seine Unterstützung des Instituts für Palästina-Studien.

Mit seinem Tod haben Palästina und die Welt einen herausragenden Historiker und Gelehrten von seltenem Format verloren, der sein Leben dem Schreiben über Palästina und der Verteidigung seiner Sache gewidmet hat.

Das Institut für Palästina-Studien nimmt Abschied von Walid Khalidi und spricht seiner engsten Familie sowie seiner großen Familie aus Forschern und Intellektuellen, die sich der Erforschung der palästinensischen Sache und der Beleuchtung ihrer vielfältigen Dimensionen verschrieben haben, sein Beileid aus – von denen viele durch Khalidis wegweisende Werke zu diesem Fachgebiet gefunden haben.

Quelle: <https://www.palestine-studies.org/en/node/1658684>

Übersetzung: M. Kunkel, Pako – palaestinakomitee-stuttgart.de